

CLAUDIA NEMETZ CERTIFIED CLUB MANAGER 3 (2010)

„Eine Frau geht ihren Weg“

Mittlerweile weiß ich, dass meine CCM-Gesprächspartner eine besondere Form von Unterhaltungsspezies sind. Erstaunlich sind immer wieder die ausführlichen, ausgeschmückten Antworten im geführten Interview und der dann damit für mich verbundene Wandel meiner Menschenkenntnis.

Sicherlich war mir beim Einstieg in die Serie klar, auf weiterbildungshungrige Golfmanager mit interessanten Lebenswendungen zu stoßen, und bisher haben sich alle Interviewpartner in teilweiser bewundernswerter Art offenbart.

So war es auch bei Claudia Nemetz, meiner neuen Gesprächspartnerin, die mich zum ersten Porträt der CCM-Serie über einen weiblichen Clubmanager für den Altweibertag nach Hückeswagen ins Bergische Land einlud. Wer mich kennt, weiß, dass ich

nicht der unbedingte Karnevalsnaarr bin, sondern fest im Sommerbrauchstum verankert bin, doch ein kleiner Teil meines niederrheinischen Blutes tendiert schon etwas in Richtung Karneval; und dann kommt urplötzlich dieser offizielle Termin, an dem im Rheinland der Straßenkarneval beginnt. Nun denn, Dienst ist Dienst – auf nach Hückeswagen, 25 Kilometer nordwestlich über Köln.

Im Bergischen Land

Die Anfahrt wurde zum Trauma: Eine Stunde Karnevalslieder im WDR, die Stimmung stieg ...! Die Gegend zeigte sich ländlich, sehr ländlich, und mir fiel der Spruch von Diakon Willibert Pauels (Ne bergische Jung) ein „... und wenn der Hahn kräht auf dem Mist, dann weißt Du, dass Du im Bergischen bist!“

Ganz unvermittelt taucht dann die



Claudia im Karnevalskostüm

Einfahrt zur Golfanlage Dreibäumen auf. Nur zwei Wagen parkten auf dem Gelände, war auch klar, denn über Nacht hatte der Frost zugeschlagen, die Anlage war für den Spielbetrieb gesperrt. Claudia erwartete mich bereits im Golfbüro, und um Punkt 11.11 Uhr begann unser Gespräch - im Hintergrund eröffnete gerade der eingeschaltete Sender mit „Und wenn datt Trömmelche jeht“ und „Kölle Alaaf“ die närrische Zeit.

Harte Arbeit für die Karriere

Schon des Öfteren hatte ich Claudia im Laufe der Jahre bei GMVD-Veranstaltungen getroffen, auch hatten wir in gemeinsamen Flights gutes Golf gespielt, die sportliche (HCP 14,1), fortbildungshungrige Claudia kannte ich also ganz gut. Doch wer die ganze Vita der Claudia Nemetz kennt, weiß, dass sich harte Arbeit hinter ihrer bisherigen Karriere verbirgt was sich auch an ihrer CCM Vita ablesen lässt:

Als Steuerfachgehilfin, Diplom-Kauffrau, und Golfbetriebsmanagerin IST wurde Claudia 2008 zunächst als CCM 4 (2008) eingestuft.



Alter: 42 Jahre

Familienstand: ledig

Werdegang:

- Seit Jan. 2007 Clubmanagerin des Golfclub Dreibäumen e.V. in Hückeswagen
- Mai 2001 – Dezember 2006 Assistentin des Golfplatzmanagers bei der Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft in Hückeswagen
- Sept. 1992 – Juni 2001 Studium der Betriebswirtschaft an der Universität zu Köln - Diplom-Kauffrau (Während des Studiums Mitarbeit im Sekretariat des Golf Club Kürten e.V. März 1996 – Dez. 1997)
- Aug. 1989 – Juli 1992 Ausbildung zur Steuerfachgehilfin

Hobbys: Golf (Hcp 14,1), Reisen, Fußball, Musik, Krimis

Weiterbildung:

- Weiterbildung New Media Management Sport am IST-Studieninstitut (2011/2012)
- Fortbildung zum Golf Business Director (2009/2010)
- Ausbildung zum Ausbilder bei der IHK zu Köln (2004)
- Lehrgang Golfbetriebsmanagement am IST-Studieninstitut zur Golfbetriebsmanagerin (1998/1999)
- Umstufungsgraduierung Certified Club Manager CCM 3 (2010)

Ihre aktuelle Laufbahnentwicklung, vor allem aber ihre Weiterbildung zum Golf Business Director brachten ihr die nötigen Punktzahlen, sodass sie bereits nach zwei Jahren zum CCM 3 (2010) aufschließen konnte.

Claudia ließ aber nicht locker: Der zunehmenden Bedeutung sozialer Netzwerke für den Golfmarkt folgend, nimmt sie beim IST in Düsseldorf an der ersten Weiterbildung „New Media Management Sport“ teil und erlangt darüber hinaus noch ein Zertifikat zur Auszuberechtigten (AEVO) bei der IHK Köln. Derart qualifiziert ist der CCM 2 für Claudia nach „gewöhnlich gut informierten Kreisen“ nur noch eine Formsache und für sie bereits 2011 in greifbare Nähe gerückt.

Eine seit 2009 bestehende Regelung der Graduierungsordnung (wen es interessiert: §2 Abs.4 Buchstabe „d“, die sog. „Turboregelung“) macht es möglich: Danach ist der CCM 2 für Absolventen eines kaufmännisch geprägten Hochschulabschlusses wie z.B. bei Claudia bereits nach 72 Monaten Praxiszeit als Clubmanager erreichbar, sofern auch die Fleißarbeit geleistet wurde, bereits in dieser kurzen Zeit 90 Punkte zu sammeln.

Die verschiedenen Berufe, die in ihrer langjährigen Ausbildung stecken, sind für den Beruf der Golfmanagerin durchaus sinnvoll. Claudia: „Alles, was ich studiert und gelernt habe, kann ich in meinem Beruf bestens einsetzen!“

Mit dem Golfmanagement kam Claudia Nemetz während des Studiums (1992-2001) an der Universität Köln in Berührung. Während dieser Zeit arbeitete sie im Sekretariat des Golfclubs Kürten (heute noch ihr Heimatclub), zuvor hatte sie eine Ausbildung zur Steuerfachgehilfin absolviert.

Die erste feste Anstellung war als Assistentin des Golfplatzmanagers der Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft in Hückeswagen, auch heute noch Betreiber der Anlage in Hückeswagen. Im Januar 2007 stellte sich der Golfclub Dreibaumen auf die eigene Verwaltung ein, erste Clubmanagerin wurde natürlich Claudia Nemetz – und das ist sie auch noch heute, wie gesagt „mit viel Liebe und Leidenschaft zum Beruf der Clubmanagerin“ und mit besten Kontakten zum Präsidium und den Clubmitgliedern. Claudia: „Hier in meinem Club kann ich alles einsetzen, was ich studiert und bisher gelernt habe. Es greift alles so perfekt ineinander, die Übergänge in die einzelnen Fachbereiche sind für mich fließend!“

Gesunder Club

Bei den Mitgliedern ist Claudia bestens angekommen. Sie sind ein Stückweit stolz auf das Können ihrer



Im Köln-Outfit mit Orden

Clubmanagerin, dies zeigte die Resonanz eines Artikels in der Hauszeitschrift der Anlage, in der ihr Berufsweg beschrieben wurde.

850 Mitglieder, davon 720 Vollzahler, hat der GC Dreibaumen. Die Anlage liegt wie beschrieben im Herzen des Bergischen Landes, unweit von Wuppertal und Köln.

Abschlag Schule

Jugendarbeit wird im GC Dreibaumen gepflegt. Seit Jahren ist der Club im DGV-Projekt „Abschlag Schule“ eingebunden. „Da sich hier im ländlichen Bereich die Ansprache an Jugendliche schwierig gestaltet, haben wir uns vor Jahren für das Projekt des DGV entschieden“ erzählt Claudia, „dadurch wurde auch die Presse auf

In vier Jahren von CCM 4 auf CCM 2 ist das „gelebte Beispiel“ der Laufbahn von Claudia Nemetz und zeigt damit vor allem drei Punkte:

1. Auch wenn Frauen als Führungskräfte in diesem Metier (noch) zahlenmäßig unterrepräsentiert sind, zeigt sich auch hier, dass sie im Beruf der Clubmanagerin genauso erfolgreich sein können wie ihre überwiegend männlichen Kollegen. Dieses Beispiel sollte vor allem dem Nachwuchs Mut machen und vielleicht auch den einen oder anderen Arbeitgeber zum Nachdenken anregen.
2. Das Graduierungssystem motiviert seine Teilnehmer, sich im Interesse höherer Graduierungen zielorientiert

an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes zu qualifizieren. Dabei hilft es auch weiter, über den Tellerrand der üblichen Golfbetriebs Fortbildungen hinwegzuschauen und z.B. eine branchenneutrale Weiterbildung z.B. zum Thema „New media“ zu erwägen.

3. Selbst nach den Ansprüchen des GMVD-Graduierungssystems kann man bei entsprechendem Einsatz innerhalb von sechs Jahren als Clubmanager den CCM 2 nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erlangen. Claudia Nemetz ist ein erfolgreiches Beispiel hierfür.



Auf Urlaub in Dallas

uns aufmerksam.“ So ist es für die Managerin nicht schwierig, Beiträge in die lokalen Zeitungen zu bekommen. Angeboten wird das Kindergolfabzeichen, und so sind aus dem letzten Jahr vier Kinder (3. und 4. Schuljahr) im Club verblieben. Eine Jugendwartin kümmert sich ganz speziell um diesen Nachwuchs.

Karneval und FC Köln

Zwei Stunden sitzt Claudia vor mir und erzählt an diesem Tag viel aus ihrem Leben, gibt einiges von sich preis.

Mich interessiert natürlich: Wie ist es als Frau in dieser Männerdomäne tätig zu sein? Wäre es als „Mann“ vielleicht einfacher?

Claudia stutzt und denkt einen Moment nach: „Nein, auf keinen Fall! Schließlich sind wir nicht durch Handauflegen den Männern gleich gestellt, sondern durch beste Leistung in unsere Arbeitsbereich gewachsen. In Dreibäumen sind wir Frauen total in die Arbeit eingebunden. Neben mir sind das noch die Jugendwartin und die Schriftführerin.“

Als waschechte Kölnerin ist sie doch schon karnevalsmäßig angehaucht, das macht sie mir sehr deutlich, als sie mir stolz den Damenorden der Großen Mülheimer Karnevalsgesellschaft von 1903 präsentiert, verbunden mit dem Miniaturanhänger des jecken Trömmelchen-Spielers. Sie ist Mitglied dieser Karnevalsgesellschaft, ein bisschen jeck, und tief verwurzelt in ihrer Heimat.

Was mir als Mönchengladbacher naturgemäß sehr weh tut ist die Tatsache, dass Claudia Nemetz FC Köln-Anhängerin ist und auch Mitglied dieses Bundesligavereins war.

Erworbene Kenntnisse optimal eingesetzt

Vorgestellt habe ich eine Clubmanagerin, die in der Gesamtheit ihrer Ausbildung vielleicht etwas überqualifiziert wirkt, ihre bisherigen erworbenen Kenntnisse jedoch voll in den Dienst ihres Berufes stellt. Wenn Claudia in einer ihrer Antworten das Graduierungssystem CCM als einen einheitlichen, vergleichbaren Nachweis über die Ausbildung beschreibt, dann sagt sie damit auch deutlich, dass so die notwendige, zeitgemäße Weiterbildung der Manager durch DGV und GMVD ermöglicht wird: „Für die Arbeitgeber drückt unser Graduierungssystem eine hohe fachspezifische Ausbildung aus. Mit dem Zertifikat CCM sind wir Golfmanager für den Arbeitsmarkt planbarer geworden!“

Mit diesem Zitat einer erfolgreichen Clubmanagerin endet mein Interview am rheinischen Weiberfastnachtstag. Auf dem Rückweg muss ich noch öfter an dieses Gespräch denken und er tappe mich gelegentlich dabei, wie ich nach meiner heute vorsorglich nicht vorhandenen Krawatte greife!

Franz Josef Ungerechts

Bitte vervollständige folgende Sätze:

1. Golfmanager zu sein bedeutet für mich ... **„Spaß an der Arbeit, auf Menschen einzugehen, flexibel zu sein/neuen Situationen anzupassen, organisieren, mehrere Arbeitsbereiche zu betreuen.“**
2. Die größte Herausforderung in meinem Tagesgeschäft ist ... **„alle Charaktere und Wünsche zufrieden zu stellen.“**
3. Wenn ich Zeit hätte, würde ich gerne ... **„mehr Golf spielen, Reisen, Freunde treffen.“**
4. Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden sich in den nächsten Jahren ... **„auf die Mitgliederakquise und „Pflege der bestehenden Mitglieder“ konzentrieren.“**
5. Ich bin im GMVD ... **„weil es Spaß macht, Kollegen kennenzulernen und sich auszutauschen.“**
6. Ich bin CCM, weil ... **„es einheitlichen / vergleichbaren Nachweis über Ausbildung, Weiterbildung der Personen ermöglicht.“**
7. Die zukünftige Clubmanagergeneration unterscheidet sich ... **„in dem Grad der fachspezifischen Ausbildung.“**
8. Ständiges Weiterbilden ist ... **„interessant, macht Spaß, unerlässlich.“**
9. Den Trend zum 9-Löcher-Golf finde ich ... **„spannend. Er gibt der Sportart mehr Flexibilität, Modernität, nimmt ihr aber auch den ursprünglichen Charakter.“**